

## 22. Jugendrudertag der Deutschen Ruderjugend 28.-30.10.2016 in Hamburg

### Antrag 1

#### Antrag des Vorstandes der Deutschen Ruderjugend zu

#### TOP 10      Beschlussfassung über vorliegende Anträge

##### Änderung der Jugendordnung

##### Ergänzung § 12 Vorstand der DRJ

Der aktuelle Passus lautet:

##### **§ 12 Vorstand der DRJ**

- (1) Der Vorstand der DRJ vertritt die DRJ. Er führt die Geschäfte im Rahmen des Grundgesetzes des DRV, der Jugendordnung, der Beschlüsse des Jugendrudertages und Jugendrates.
- (2) Der Vorstand der DRJ besteht aus
  - dem/der Vorsitzenden
  - zwei stellvertretenden Vorsitzenden
  - bis zu fünf Beisitzern

Der Vorstand kann bis zu zwei Mitglieder kooptieren. Diese Mitglieder müssen zwischen 18 und 27 Jahren alt sein. Sie sind im Vorstand der DRJ stimmberechtigt.

##### Begründung:

Analog zur Deutschen Sportjugend (dsj) soll in der Jugendordnung der Deutschen Ruderjugend verankert werden, dass mindestens zwei Personen U 27 Jahre als jugendliche Beisitzer in den Vorstand kooptiert werden.

## 22. Jugendrudertag der Deutschen Ruderjugend 28.-30.10.2016 in Hamburg

### Antrag 2

#### Antrag des Vorstandes der Deutschen Ruderjugend zu

#### TOP 10      **Beschlussfassung über vorliegende Anträge**

##### **Änderung der Bestimmungen für das Jungen- und Mädchen-Rudern**

##### **A) Bestimmungen für die Durchführung von Jungen- und Mädchen-Wettbewerben – Punkt 2.1**

Der aktuelle Passus lautet:

- 2.1 Die Veranstalter von Jungen- und Mädchen-Regatten senden ihre Ausschreibungen in einfacher Ausfertigung bis zum 05. Januar des jeweiligen Regattajahres an das Jugendsekretariat der Deutschen Ruderjugend.

##### Neufassung

- 2.1 Die Veranstalter von Jungen- und Mädchen-Regatten senden ihre Ausschreibungen per **E-Mail in einfacher Ausfertigung** bis zum 05. Januar des jeweiligen Regattajahres an das Jugendsekretariat der Deutschen Ruderjugend.

##### Begründung

*Diese Vorgehensweise dient der Arbeitserleichterung*

##### **Änderung der Bestimmungen für das Jungen- und Mädchen-Rudern**

##### **A) Bestimmungen für die Durchführung von Jungen- und Mädchen-Wettbewerben – Punkt 2.4**

Der aktuelle Passus lautet:

- 2.4 Die Ergebnisprotokolle der Jungen und Mädchen-Wettbewerbe sollen innerhalb von 14 Tagen nach der Regatta in einfacher Ausfertigung an das Jugendsekretariat der Deutschen Ruderjugend gesandt werden.

##### Neufassung

- 2.4 Die Ergebnisprotokolle der Jungen und Mädchen-Wettbewerbe **sind innerhalb von 48 Stunden nach der Regatta an die Internet AG des DRV per E-Mail an [regattaergebnis@rudern.de](mailto:regattaergebnis@rudern.de) abzusenden.**

##### Begründung

*Die Vorgehensweise ist zeitgemäß und dient der Vereinfachung.*

## 22. Jugendrudertag der Deutschen Ruderjugend 28.-30.10.2016 in Hamburg

### Antrag 3

#### Antrag des Vorstandes der Deutschen Ruderjugend zu

#### TOP 10 Beschlussfassung über vorliegende Anträge

##### Änderung der Bestimmungen für das Jungen- und Mädchen-Rudern

##### A) Bestimmungen für die Durchführung von Jungen- und Mädchen-Wettbewerben - Punkt 6.1

Der aktuelle Passus lautet:

6. Rennen für Jungen und Mädchen
- 6.1 Folgende Rennen bzw. Langstreckenwettbewerbe können ausgeschrieben werden, wobei die Wettbewerbe des Bundeswettbewerbs (Bundesregatta)\* im Programm enthalten sein sollten. Rennen in Gigs sind nicht zugelassen. Die Reihenfolge der Wettbewerbe wird vom Ausrichter festgelegt.

##### Neufassung

- 6.1 Folgende Rennen bzw. Langstreckenwettbewerbe können ausgeschrieben werden, wobei die Wettbewerbe des Bundeswettbewerbs (Bundesregatta) **gemäß B) Bestimmungen für den Bundeswettbewerb der Jungen und Mädchen 1.** im Programm enthalten sein sollten. Rennen in Gigs sind nicht zugelassen. **Ausgenommen davon sind Rennen/Wettbewerbe, die ausdrücklich als Wettkämpfe des Schul- und Schülerruderns durchgeführt werden.** Die Reihenfolge der Wettbewerbe wird vom Ausrichter festgelegt.

##### Begründungen

- *Streichung \* und Nennung des Punkt B) dient der Verdeutlichung.*
  - *Hinweis auf das Sport- und Wettkampfkonzzept Schul- und Schülerrudern*
- Ein grundlegendes Merkmal von Rudern im Rahmen des Schulsports ist die starke Variabilität der Lerngruppengröße. Anders als im Vereinssport, der mit kleinen Lerngruppen arbeitet, können Sportlehrkräfte auch sehr große Lerngruppen mit teilweise ca. 25 Schülerinnen und Schülern unterrichten. Das erfordert im Schulsport andere Unterrichts- und Ausbildungskonzepte als im Vereinssport. In überwiegendem Maße wird deshalb die C-Gig, insbesondere der Gig 4x+, als Ausbildungsboot im Unterricht der Schulen eingesetzt. Der Gig 4x+ ist lagestabil und er ermöglicht eine Organisation des Unterrichts, die es der Lehrkraft bei großen Lerngruppen ermöglicht, über eine überschaubare Anzahl von Booten Aufsicht zu führen. Die Übungshäufigkeit im Schulrudern ist in der Regel nicht so hoch und über die Jahre nicht so kontinuierlich wie im Vereinssport, deshalb bleibt die C-Gig oft auch nach der Ausbildung das überwiegend geruderte Boot. Aufgrund dieser Ausbildungsweise und –notwendigkeit erreichen Schülerinnen und Schüler im Ruderunterricht an Schulen oft kein so hohes Fertigkeitensniveau im Rudern, wie gleichaltrige Jugendliche im Ruderverein.*

*Um möglichst vielen Schülerinnen und Schülern die Teilnahme an Schulregatten zu ermöglichen, sollen möglichst viele Rennen sowohl in Gig- als auch in Rennbooten ausgeschrieben werden. Da Rennboote in den Schulen kaum vorhanden sind, gibt es eine Freigabe von Gig-Rennen ausschließlich und ausnahmslos für Schülerregatten. Diese Regelung ist im Sport- und Wettkampfkonzzept für das Schul- und Schülerrudern entsprechend verankert.*

## 22. Jugendrudertag der Deutschen Ruderjugend 28.-30.10.2016 in Hamburg

### Antrag 4

#### Antrag der Ruderjugend Nordrhein-Westfalen

##### TOP 10 Beschlussfassung über vorliegende Anträge

##### Änderung der Bestimmungen für das Jungen- und Mädchen-Rudern

##### A) Bestimmungen für die Durchführung von Jungen- und Mädchen-Wettbewerben - Punkt 6.4

Der aktuelle Passus lautet:

6.4 Jungen und Mädchen dürfen pro Tag an höchstens drei Wettbewerben teilnehmen, **jedoch nicht mehr als zwei Rennen über Strecken bis zu 1.000 m fahren.** Vorrennen zählen wie Hauptrennen. Jungen und Mädchen, die in einem Langstreckenwettbewerb starten, dürfen am selben Tag nur noch ein Rennen über eine Strecke bis zu 1.000 m fahren. Bei den Rennen ab 1.000 m und mehr ist ein Rennabstand von zwei Stunden einzuhalten. In anderen Fällen reicht eine Stunde. Schlagzahlrennen sind keine Rennen im o. g. Sinn.

Ist zu ändern in:

**jedoch nicht mehr als zwei Rennen über Strecken bis zu 1.000 m oder drei Rennen über Strecken bis zu 500 m fahren.**

##### Begründung:

*Viele Regattaveranstalter bieten im Kinderbereich nur eine Streckenlänge bis zu 500 m an. Die Änderung in der Einschränkung erhöht die Attraktivität dieser Regattaplätze. Auch werden auf vielen Herbstregatten und Landesmeisterschaften die Kinderrennen als Einlagerennen zwischen den Vorläufen und Finalen eingesetzt. Wenn die Kinder an diesem Tag bis zu 3 Rennen pro Tag fahren können, wird dies für die Vereine attraktiver dort zu melden. Das Besuchen von gemeinsamen Regatten stärkt auch die Verbindung innerhalb der verschiedenen Trainingsgruppen im Verein.*

NORDRHEIN-WESTFÄLISCHER RUDER-VERBAND e.V.

gez. Christian Schlüter

## **22. Jugendrudertag der Deutschen Ruderjugend 28.-30.10.2016 in Hamburg**

### **Antrag 5**

**Antrag der Brandenburgischen Ruderjugend im Landesruderverband Brandenburg e. V.**

**TOP 10            Beschlussfassung über vorliegende Anträge**

Antrag zum 22. Jugendrudertag in Hamburg

Sehr geehrte deutsche Ruderjugend,  
sehr geehrte Landesvertreter/innen,

seit einigen Jahren begleite ich die Mannschaft der Brandenburgischen Ruderjugend zu den Bundeswettbewerben. Mit größter Freude schaue ich in die strahlenden Gesichter, wenn die Kinder ihre Medaillen bei den Siegerehrungen überreicht bekommen. Im letzten Jahr folgte sogar die Einführung einer Medaille für den Zusatzwettbewerb, diese Entscheidung begrüße ich sehr.

Jedoch blicke ich auch jedes Jahr in traurige und enttäuschte Gesichter und zwar gerade bei den Sportlern/innen, die den 3. Platz bei der Bundesregatta belegt haben. Häufig musste ich mir schon anhören, dass die Sportler/innen sich lieber für einen schlechteren Lauf qualifiziert hätten, denn dort hätten sie gewonnen und eine Medaille bekommen.

Ich beantrage deshalb im Rahmen des 22. Jugendrudertages, gerade im Workshop „Bundeswettbewerb“ die Bronzemedaille für die Bundesregatta einzuführen.

Mit rudersportlichen Grüßen,  
Svenja Hamdorf  
(Vorsitzende Brandenburgische Ruderjugend)